

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V. ■

homepage: <https://www.synagoge-deidesheim.de/> ■

E-Mail: freundeskreis@synagoge-deidesheim.de ■

Liebe Mitglieder und Freunde!

In diesen doppelt schwierigen Zeiten möchten wir uns bei Ihnen wieder einmal melden. Der Krieg in der Ukraine und die noch andauernde pandemische Lage belasten uns als Individuen, als Gemeinschaft und als Freundeskreis in besonderer Weise. Unsere Hilflosigkeit gegenüber den Bedrohungen und angesichts der Begrenztheit der Alternativen in Folge der wirtschaftlichen Abhängigkeiten und den nur schwer abschätzbaren Entwicklungen lähmt uns einerseits sehr. Andererseits werden dadurch auch viele Mitmenschen mobilisiert und von ihnen Kräfte freigesetzt, die unsere Gesellschaft hoffentlich in ihren Grundfesten stabilisieren sowie den Krieg und das daraus resultierende Elend alsbald enden lassen.

„In einer Zeit, in der Radikalismus, Gewalt und Hass gegen Menschen anderer Hautfarbe, Herkunft und Religion nicht nur im Verborgenen um sich greifen, sondern offen zutage treten, sehen es die Mitglieder des Vereins als ihre Aufgabe und demokratische Pflicht an, ein Zeichen für Toleranz, Versöhnung und Offenheit zu setzen“, steht in unsere Satzung. Dem wollen wir auch im Jahre 2022 mit unseren Veranstaltungen nachkommen.

Zuvor möchten wir aber mit besonderer Freude auf einige Aktivitäten des Freundeskreises zurückblicken.

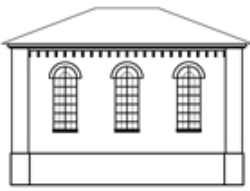
Wie Sie sicher aus der Zeitung schon erfahren haben, befindet sich eine Gemeinschaft Gleichgesinnter in Wachenheim in Gründung: *„Gegen das Vergessen - Förderverein zur Erhaltung des kulturellen Erbes der ehemaligen jüdischen Gemeinden in Wachenheim und Bad Dürkheim“*. Die dortigen Aktiven und der Vorstand des Freundeskreises ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V. haben sich dazu im Vorfeld mehrfach und intensiv zu Fragen der Konzeption, der Satzungsgestaltung und der Organisation ausgetauscht. Zur Sanierung der Trauerhalle und deren Finanzierung konnten wir aus denkmalpflegerischer Sicht Anmerkungen geben. Der jüdische Friedhof in Wachenheim, dessen Erhaltung und Dokumentation (auch einige Deidesheimer Juden sind dort begraben) war ein weiteres Themenfeld.



Treffen mit Tonja Hager, Andreas Repp, Georg Dumont, Isabelle Euler sowie Thomas Popp, Georg Maybaum und Birgit Franz am 3. März in der ehem. Deidesheimer Synagoge.

Die Einladung zur Gründungsveranstaltung am 22.04.2022, um 19.00 Uhr in der Stadthalle Wachenheim haben wir diesem Mitgliederbrief angehängt. Wir wünschen den Wachenheimern viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit!

Wir werden dies auch zum Anlass nehmen, die regionalen und überregionalen Verknüpfungen zu intensivieren und uns mit den Aktiven in Neustadt, Weisenheim (dort ist eine gemeinsame Ausstellung avisiert), im Kraichgau (wir haben mit dem Verein *Jüdisches Leben im Kraichgau* eine Partnerschaft vereinbart und zwei Vertreter*innen, u. a. die 1. Vorsitzende Elisabeth Hilbert, bereits in Deidesheim begrüßen dürfen) und anderswo besser vernetzen.



Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V. ■

homepage: <https://www.synagoge-deidesheim.de/> ■

E-Mail: freundeskreis@synagoge-deidesheim.de ■

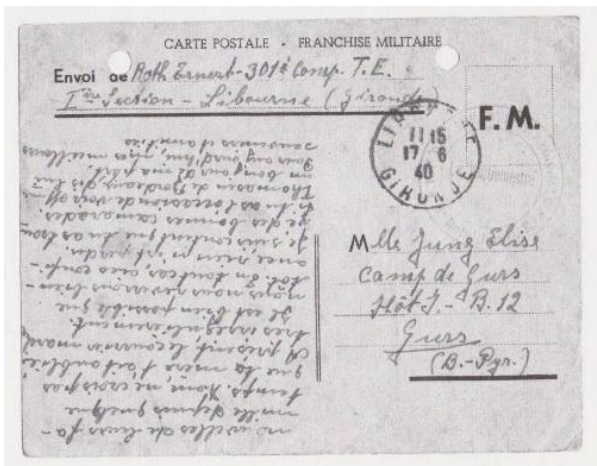
Durch Vermittlung von Bürgermeister Dörr haben Kirsten Babelotzky und Uli Thomas aus Deidesheim uns einen siebenarmigen Leuchter überlassen. Die Menora war ein Geschenk des (Schwieger-) Vaters Heinz Thomas an seine Frau Margarethe (Gretel) Thomas, geborene Geeck zum Anlass ihres 70. Geburtstages. Worauf der Wunsch von Gretel Thomas fußte und welche Beziehung sie zum jüdischen Leben hatte ist leider (nicht mehr) bekannt.

Wir als Freundeskreis freuen uns jedenfalls sehr, dass wir den Leuchter nunmehr bei Veranstaltungen präsentieren und nutzen dürfen und bedanken uns dafür ganz herzlich!



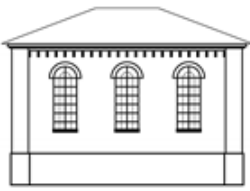
Übergabe des Leuchters durch Uli Thomas und Kirsten Babelotzky an den Freundeskreis, 7. März 2022

Im Rahmen unserer Ausstellungen und auf direktem Wege entwickelte sich in den letzten Monaten auch mit anderen ‚Gebern‘ ein teils reger Austausch. So erhielten wir die Kopie einer Postkarte an Frau Elise Jung im Camps de Gurs vom 17.06.1940.



Postkarte an Elise Jung
Internierungslager Gurs
1940

Die jetzigen Bewohner des Hauses Markplatz 4, eines der ehemaligen Wohngebäude der Gebr. Feis, fanden leicht bis stark durch Brand angegriffene Papiere. Christiane Lawrence und Ihr Mann haben diese Objekte, u. a. einen Geschäftsbrief vom 21. Januar 1921, dem Freundeskreis zwecks Digitalisierung und Entzifferung übergeben.

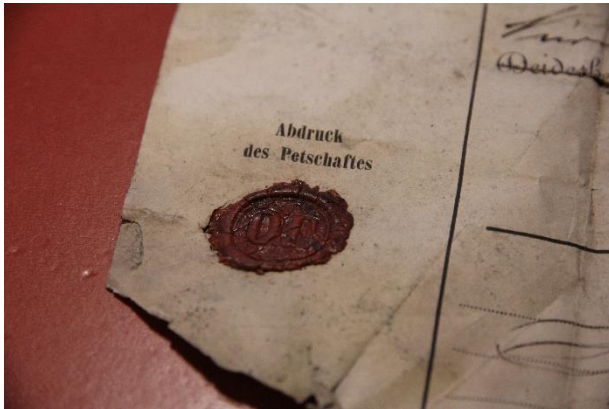


Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V. ■

homepage: <https://www.synagoge-deidesheim.de/> ■

E-Mail: freundeskreis@synagoge-deidesheim.de ■

Aus anderen Quellen erhielten wir zudem den Begleitschein zu einer Fahrpostsendung an/von Oswald Feis vom 15. August 1861 mit einem interessanten Abdruck des Petschaftes (Siegelstempel), ein Polizeistrafgesetzbuch aus der Bibliothek von Luis Feis, Deidesheim aus dem Jahre 1862 und einen Lieferschein vom 10. Oktober 1916.



Fahrpostsendung vom 15. August 1861
mit dem Abdruck des Petschaftes

Mehrere Heimat- und Familienforscher haben zudem ihre Rechercheergebnisse mit uns geteilt und dabei Lücken unserer Kenntnisse geschlossen. Bei einer Deidesheimer Familie fand sich so unter anderem eine großformatige Genealogie der Familie Feis, die bis 1737 zurückreicht und wohl um 1905 letztmalig ergänzt worden ist.

Die die Familie Feis betreffenden Archivalien werden im Rahmen des Vortrages am Montag, den 17.10.2022, 19:00 Uhr zu Oswald und Richard Feis näher präsentiert.

Jahresprogramm 2022

Für das Jahr 2022 haben wir eine recht umfangreiches Programm zusammengestellt, welches zunächst Flucht und Flüchtlinge in den Blick nimmt. Neben der Matinee mit der Seenotrettungskapitänin Pia Klemp am Sonntag, den 10.04.2022, 11:00 Uhr werden das die Ausstellung „Geschlossene Grenzen - Die Internationale Flüchtlingskonferenz von Évian 1938“ (Samstag 18.06. bis Sonntag, 10.07.2022) und die zugehörige Podiumsdiskussion „Wo sind wir Zuhause?“ (Montag, 20.06.2022, 19:00 Uhr), die gemeinsam mit den „Freunden Für Flüchtlinge der VG Deidesheim e. V.“ durchgeführt wird, sein. Zudem haben wir für das Jahr 2022 auch wieder begleitete Lesungen, Vorträge und musikalische Veranstaltungen angedacht.

Für alle Veranstaltungen gilt die 3G-Regel geimpft / genesen / getestet und ggf. eine Teilnehmerbeschränkung! Bitte informieren sie sich über den jeweils aktuellen Stand unter www.synagoge-deidesheim.de/

Wir freuen uns sehr darauf, Sie in der ehemaligen Synagoge wieder begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen, Deidesheim, Sonntag, 27. März 2022

Georg Maybaum (Vorsitzender), im Namen des Vorstands des Freundeskreises, gebildet von Achim Schulze (stellv. Vorsitzender), Thomas Popp (Schatzmeister), Wolfgang Scholl (Schriftführer) sowie den Beiräten Birgit Franz und Rainer Anstatt.